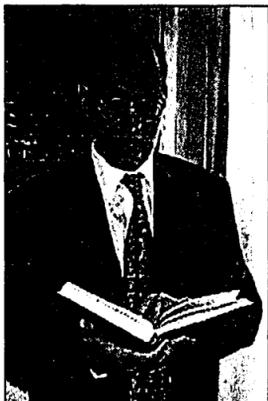


Anregung zum Dialog über juristische Publikationen

Drei neue Publikationen zu liechtensteinischem Recht von Dr. Markus Wanger im Internet abrufbar

Dr. Markus Wanger, Rechtsanwalt aus Vaduz, legt drei neue Publikationen vor. Die gedruckten Versionen werden im Januar vorliegen. Bereits jetzt aber stehen die Texte im Internet zum Herunterladen zur Verfügung.



Drei neue Publikationen von Dr. Markus Wanger, Rechtsanwalt aus Vaduz, werden im Januar als gedruckte Versionen vorliegen.

Die Homepage vom Advokaturbüro Wanger findet sich unter www.wanger.net, die neue Texte finden sich in der Rubrik «Download». Damit werden neue Wege besprochen und Leserinnen und Leser zu einem Dialog über das Medium Internet eingeladen. Ergebnisse dieses Dialogs werden laufend in die Internet-Textfassungen eingearbeitet, periodisch in die Buchfassungen.

Bereits in 4. überarbeiteter Auflage erscheint in erweiterter Form eine Publikation zum Stiftungsrecht, einem wichtigen Rechtsgebiet in Liechtenstein. Es gibt über 40 000 Stiftungen, beim grössten Teil handelt es sich um

sogenannte hinterlegte Stiftungen. Markus Wanger ist Co-Autor des im Verlag der Bertelsmann-Stiftung erscheinenden Handbuchs «Foundations in Europe», herausgegeben von Prof. Anheier, Direktor des Centre for Civil

Society an der London School of Economics.

Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein

Ebenfalls in 4. erweiterter Auflage erscheint die Kurzpublikation über die Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein. Liechtenstein ist als Standort von Schiedsgerichtsbarkeit international noch ohne Bedeutung, vor allem weil liechtensteinische Schiedssprüche im Ausland nicht anerkannt sind, mit Ausnahme der Schweiz und Österreich. Schiedsgerichtsbarkeit könnte für Liechtenstein ein zukunftssträchtiges Thema werden, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden. Markus Wanger ist Fellow am Court of International Arbitration in London und Schiedsrichter am CAS in Lausanne, dem höchsten Sportschiedsgericht der Welt.

Liechtensteinisches Markenschutzgesetz

Als 5. Band in der Reihe Abhandlungen und Kommentare zum liechtensteinischen und internationalen Recht erscheint die umfangreiche Publikation «Liechtensteinisches Markenschutzgesetz. Kommentar mit einer Einführung in die EU-Gemeinschaftsmarke». Dieser ausführliche Kommentar soll eine Wegleitung sein für Praktiker und alle jene, die sich mit dem Markenschutz in Liechtenstein befassen. In klarer Sprache wird das liechtensteinische Markenschutzgesetz, übersichtlich Artikel für Artikel kommentiert. Dem Kommentar zu Grunde gelegt ist internationale Literatur, die Praxis des Autors und die liechtensteinische und schweizerische Rechtsprechung. Die schweizerische Rechtsprechung ist wichtig, da das liechtensteinische Markenschutzgesetz auf dem schweizerischen basiert. Markus Wanger ist Mitglied vieler internationaler Or-

ganisationen im Bereich des Patentrechts und Co-Autor des Werks «Trade Marks around the World», welches im Verlag der amerikanischen WestGroup erscheint.

Bibliographische Angaben

Markus Wanger: Die liechtensteinische Privatrechtsstiftung. Mit einer Darstellung des liechtensteinischen Gerichtssystems und des Schiedsverfahrens in

Liechtenstein. 4. überarb. und erw. Aufl. Wanger Holding Anstalt, Vaduz. ISBN 3-9520331-8-9 Markus Wanger: Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein. 4. überarb. u. erw. Aufl. Wanger Holding Anstalt, Vaduz. ISBN 3-9520331-9-7

Markus Wanger: Liechtensteinisches Markenschutzgesetz. Mit einer Einführung in die EU-Gemeinschaftsmarke. Wanger Holding Anstalt, Vaduz. ISBN 3-909331-00-9

Nothilfe- und Samariterkurs

ESCHEN: Der Samariterverein Liecht. Unterland bietet folgende Kurse an: Nothilfekurs über das Verhalten am Unfallplatz und die lebensrettenden Sofortmassnahmen, vom 15. - 29. Januar 2001, jeweils Montag und Donnerstag, 20.00 bis 22.00 Uhr. Anmeldeabschluss: 10. Januar 2001. Samariterkurs über Erste Hilfe bei Unfällen und Krankheiten. Sie lernen richtiges Verhalten bei Hautverletzungen, Stürze im Alltag, Sportverletzungen, Knochenbrüche, Herz-Kreislauf-Störungen sowie Alltagskrankheiten, vom 5. - 26. Februar 2001, jeweils Montag und Donnerstag, von 20.00 bis 22.00 Uhr. Anmeldeabschluss: 31. Januar 2001. Kurslokal: Samariterheim Schönbühl, Eschen. Anmeldung: Gerhard Potetz, Eschen / Tel. 373 37 09 oder 777 37 09. (Eing.)

Konstruktiver Dialog statt Polemik

Forum: Stellungnahme der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA)

Die durch die zahlreichen Leserbriefe von Herrn Alexander Frick aufkommende Polemik veranlasst die LBA zu einer Stellungnahme, obwohl sie bis anhin nicht im Detail darauf eingehen wollte.

In seinem gestrigen Brief beschreibt Herr Frick das Zustandekommen von Mehrkosten verursacht durch LBA-Entscheidung. Dabei scheint Herr Frick nicht zu wissen, auf welchem Wege solche tragenden Finanzentschlüsse überhaupt zustande kommen. Der Landtag hatte als Grundlage für seine Entscheidung vom 17. Mai 2000 einen im Detail ausgefertigten Antrag für die zu erwartenden Mehrkosten, der sowohl die Investitionen für die Erdgastankstelle als auch die Kosten für Erdgasbusse beinhaltet. Von der Möglichkeit, gegen diesen Beschluss bis

zum 23. Juni 2000 das Referendum zu ergreifen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Es stimmt nachdenklich, wenn heute - fast ein halbes Jahr später - die Bevölkerung mit Leserbriefen, die voll sind mit nichtfundierte Behauptungen, überhäuft wird.

Diese sind der Sache kaum dienlich, und die LBA lädt Herrn Frick ein, den direkten Dialog mit den Verantwortlichen zu suchen, um sich auf diese Weise korrekte Informationen aus erster Hand zu beschaffen.

Auf weitere Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten, vor allem auf das Eintreten auf die teilweise sehr verzerrt dargestellten Tatsachen, möchte die LBA künftig verzichten, da dies kaum einem allgemeinen Interesse entspricht. Es würde der Sache mehr dienen, wenn dieser Schlagabtausch in Form von re-

gelässigen Leserbriefen durch eine konstruktive Diskussion ersetzt werden könnte.

Die LBA setzt alles daran, den ihr erteilten Auftrag im Sinne ihrer Kunden und unter Rücksichtnahme auf Menschen und Umwelt zu erledigen. Darauf möchte sie ihre Kräfte konzentrieren.

Der Verwaltungsrat der Liechtenstein Bus Anstalt

Forum

Unter der Rubrik «Forum» veröffentlichen wir Zuschriften und Beiträge von Verbänden, Vereinen, Aktionen und Institutionen. Das «Forum» drückt aus, dass die in den Beiträgen geäusserten Meinungen nicht mit der Haltung der Zeitung übereinstimmen müssen.

TODESANZEIGE

Ob wir leben,
ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.

Paulus im Römerbrief

Heute starb nach langer und geduldig ertragener Krankheit unsere liebe Schwägerin, Cousine und Tante

Anna Kaufmann

* 28. 8. 1909 - † 19. 12. 2000

Wir trauern um einen herzenguten Menschen. Triesen, Schaan, 19. Dezember 2000

Luzia Kaufmann-Matt, Schwägerin
Maria Wanger-Kaufmann und
Anna Lingg-Kaufmann, Cousinen
Nichten, Neffen
und Anverwandte

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Samstag, 23. Dezember um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Triesen statt. Wir denken an unsere liebe Verstorbene am Donnerstag, 21. Dezember bei einer heiligen Messe und am Freitag, 22. Dezember bei einem Rosenkranz, jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Triesen. Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Sie, das LBZ St. Mamertus in Triesen zu berücksichtigen (Konto: LLB 293.025.00)

TODESANZEIGE

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleissig deine Hand,
möge Gott dir Frieden geben,
in dem ewigen Heimatland.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb heute im LBZ Eschen unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante

Ida Kieber-Mangard

5. Mai 1917 - 20. Dezember 2000

Sie entschlief gestärkt mit den heiligen Sterbesakramenten. Mauren, Vaduz, Schaan, Uetikon ZH, den 20. Dezember 2000

Wir trauern um dich: Mathilde und Michel Stalder-Kieber
Heidi Naef-Kieber
Erich Kieber mit Aline und Davina
Gisela Weisweiler
Helen und Erwin Lippuner-Kieber
mit Nicole und Marc
Judith und Kurt Müller-Naef
mit Carlos und Anna Lorena
Silvia und Norbert Ritter-Stalder
mit Lukas und Christina
Martin und Silvia Stalder-Bellavia

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Mauren beigesetzt.

Den Seelenrosenkranz beten wir morgen Freitag, 22. Dezember um 19.30 Uhr in der Kirche Mauren.

Die Beerdigung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Samstag, den 23. Dezember 2000 um 10.00 Uhr in Mauren statt.

REKLAME

Wussten Sie, dass...

... Handys auch an
diesem **Weihnachten** wieder der
Geschenkerenner sind?

Quelle: NZZ, November 2000

Freiheit, Sicherheit und Verbundenheit

Eine Pro-Mobilfunk Initiative, 2000